

# Klimaleitbild der Gemeinde Meckenbeuren 2040

---

Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft der UN für eine bessere Zukunft verpflichtet. Leitbild der Agenda 2030 ist es, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen zu erhalten. Der Bewahrung der natürlichen Ressourcen, besonders in den Bereichen Klima, Energie, Boden, Wasser, Luft, Natur- und Artenvielfalt kommt eine ganz besondere Bedeutung zu.

Auch die Gemeinde Meckenbeuren ist sich dieser Verantwortung bewusst und widmet sich dieser großen Zukunftsaufgabe. Die Gemeinde möchte deshalb Vorbild für Industrie, Gewerbe, Kommunen und BürgerInnen sein und diese bei ihren Bemühungen zur Umsetzung der UN-Ziele durch Beratung und Einzelprojekte unterstützen.

Die Gemeinde Meckenbeuren übernimmt insbesondere

- bei effizientem Energieeinsatz und der Förderung regenerativer Energien,
- bei Klimaschutz und Klimawandelfolgemaßnahmen,
- im Bereich des Naturschutzes,
- bei der öffentlichen Nahverkehrsplanung und -förderung,
- beim Betrieb kommunaler Einrichtungen sowie
- bei kommunalen Liegenschaften

eine öffentliche Vorbildfunktion und handelt nachhaltig im Sinne der Ziele der Weltgemeinschaft.

## Die Klimaschutzziele bis 2030 und 2040

1. Die Gemeinde Meckenbeuren verhält sich energetisch vorbildlich und animiert die Öffentlichkeit durch aktive Kommunikation ebenfalls zu energiebewusstem Handeln. Zudem wird die Öffentlichkeit nach Möglichkeit in die städtischen Planungen eingebunden. Für die kommunalen Gebäude und Anlagen bedeutet dies, dass neben Handlungsanleitungen sowohl im Altbau wie im Neubau moderne energieeffiziente Technologien eingesetzt werden. Ziel ist darüber hinaus eine klimaneutrale Gemeindeverwaltung bis 2040 (100% Ökostrom, 100% erneuerbare Wärme, Umstellung der Mobilität auf CO<sub>2</sub>-neutrale Antriebsarten für Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen [E-Mobilität, Wasserstoff, ...]).

2. Die Gemeinde Meckenbeuren verpflichtet sich, kommunale Neubauten klimaneutral zu errichten und bei umfassenden Sanierungen einen klimaneutralen Standard umzusetzen. Bei energetischen Sanierungen von einzelnen Bauteilen sind die Vorgaben des Gebäude-Energie-Gesetzes um mindestens 30% zu unterschreiten. Ausgenommen sind denkmalgeschützte Gebäude, Gebäude mit besonderen baulichen Voraussetzungen und seltener Nutzung. Bei diesen sollen die Ziele soweit wie möglich erreicht werden.
  
3. Meckenbeuren wird auf der Gesamtmarkung den gesamten Endenergieverbrauch und seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in allen Sektoren nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die EU-, Bundes- und Landesziele umzusetzen oder zu überbieten: Bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen ist der Energieverbrauch wesentliches Merkmal. Grundsätzlich werden CO<sub>2</sub> neutrale Energieträger bevorzugt.

	<b>Klima</b>	<b>Energieeinsparung</b>	<b>Erneuerbare Energien</b>	
	<b>Treibhausgase (Basisjahr 1990)</b>	<b>Energiebedarf</b>	<b>Anteil Strom</b>	<b>Anteil Wärme</b>
Ziele EU	bis 2030 > - 55% bis 2050 klimaneutral	bis 2030 32,5% Steig. Energieeffizienz	bis 2030 30% gesamt Endenergieverbrauch	
Ziele Bund	bis 2030 > -65% bis 2040 > -88% bis 2045 klimaneutral	bis 2050 -50% ggü. 2008	bis 2025 40-45% bis 2030 80%	
Land BW	bis 2040 klimaneutral			
<b>Ziele Meckenbeuren</b>				
	<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen (Basisjahr 1995)<sup>1</sup></b>	<b>Energiebedarf<sup>2</sup></b>	<b>Anteil Strom</b>	<b>Anteil Wärme</b>
<b>2030</b>	> - 65 %	> - 30 %	> 80 %	> 25 %
<b>2040</b>	- 100 %	> - 40 %	100 %	100 %

Zur Erreichung der Ziele können auch regenerative Energien importiert werden, da in Meckenbeuren aufgrund der bestehenden Infrastruktur nur begrenzt erneuerbare Energien auf der eigenen Gemarkung erzeugt werden können.

Für die Reduktion des Energiebedarfs ist eine Voraussetzung, dass die Gebäude energetisch saniert werden. Die Sanierungsrate müsste dafür bei 3 - 4 % pro Jahr liegen.

<sup>1</sup> Bezogen auf alle Sektoren, einschließlich Mobilität. Auf lokaler Ebene sind aktuell nur CO<sub>2</sub>-Emissionen (und nicht Treibhausgasemissionen) berechenbar und die Zahlen reichen lediglich bis 1995 zurück.

<sup>2</sup> Bezogen auf das Jahr 2014 da von diesem Jahr die aktuellsten Daten vorliegen.

4. Die Ziele der Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduzierung werden im Rahmen des European Energy Awards im Turnus der alle vier Jahre stattfindenden Re-Zertifizierung kontrolliert und angepasst.
5. Bei der Entwicklung von Bauflächen ist auf einen schonenden Umgang mit der Natur und der Umwelt zu achten. Die Reaktivierung von Brachflächen sowie die Nachverdichtung im Innenbereich haben Vorrang gegenüber der Inanspruchnahme von unbebauten Grundstücken im Außenbereich. Bei kommunalen Neubaugebieten (Gewerbe und Wohnen) wird im Rahmen der Bauplatzvergabe die klimaneutrale Bauweise vorgegeben.
6. In der ländlichen Struktur wird der Individualverkehr weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Zum motorisierten Individualverkehr bildet der Umweltverbund mit ÖPNV sowie großzügigen Rad- und Fußgängerwegen eine wertvolle und zu fördernde Alternative. Die Gemeinde Meckenbeuren wirkt mit dem Landkreis und den benachbarten Kommunen beim Bund und Land auf einen Ausbau hin, um die Verkehrswende 2030 zu beschleunigen.
7. Als Fair-Trade-Town bemüht sich Meckenbeuren eine höchstmögliche Lebensqualität für BürgerInnen, UnternehmerInnen und Gäste zu bieten. Dabei werden regionale Produkte mit kurzen Versorgungswegen gefördert und zugleich regionale Wirtschaftskreisläufe geschaffen.
8. Einrichtung eines Budgets von anfangs 2 Euro pro Einwohner und Jahr für die Umsetzung von zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen (Förderung von privaten Klimaschutzmaßnahmen, innovative Energie- und Klimaprojekte, ...).